

Reutlinger General-Anzeiger

GEMEINSAM IM LEBEN

Ein Pflegeheim für 4,4 Millionen Euro in Dettingen

Die gemeinnützige GmbH in Dettingen baut neu: Die familiäre Atmosphäre bleibt

Von [Thomas Füssel](#) 15.03.2018, 11:00



Baubeginn für ein neues Pflegeheim: Vertreter der Bank, der Heimleitung, der Gemeinde, Pfarrer, Bauingenieur und Architekt greifen zum Spaten. Foto: Thomas Füssel

DETTINGEN. Angefangen hat es mit sechs Pflegeplätzen. In zwei privaten Wohnungen der Familien Wolfgang und Ute Budweg sowie Rolf und Sabine Keppeler. Sie kümmern sich um Schwerstbehinderte, um Menschen mit neurologischen Schädigungen, um Patienten mit Hirntrauma nach schwerem Unfall, um Menschen im Wachkoma, um Querschnittsgelähmte, aber auch MS-Kranke. Jetzt baut die gemeinnützige GmbH »Gemeinsam im Leben« ein neues Pflegeheim. Gestern war der erste Spatenstich.

Die Familien Budweg und Keppeler haben 1990 die GmbH gegründet, inmitten der Dettinger Trabanten-Siedlung Buchhalde. »Wir wollten für Behinderte eine Zuhause schaffen«, sagt Wolfgang Budweg, der für die CDU im Gemeinderat sitzt. Inzwischen weist die Pflegeeinrichtung zwölf Plätze auf und muss erweitert werden. Die Betreiber haben sich deshalb dazu entschlossen, neu zu bauen. Für 4,4 Millionen Euro.

Jung und schwerbehindert

Sie kommen um die Investition nicht umhin: zum einen zwingt die Landesheimbauverordnung dazu, Veränderungen vorzunehmen, die am bisherigen Sitz in der Silcherstraße kaum umgesetzt werden können. Zudem wächst die Nachfrage, trotz vieler neuer, auch ambulanter Wohnformen, wie Budweg betont. »Allein in den vergangenen zwei Jahren hatten wir 50 Anfragen.« Nur ein neuer Patient konnte aufgenommen werden, bedauert Budweg.

Oft handelt es sich um relativ junge Menschen, die trotz vieler Verbesserungen dann häufig in Altenpflegeeinrichtungen untergebracht werden, die laut Budweg für solche Patienten meist nicht eingerichtet sind. Sei es von der Personalausstattung, der Qualifikation oder der Zielrichtung her.



Therapie in Wohnzimmer-Atmosphäre: Die gemeinnützige GmbH »Gemeinsam im Leben«, die in Dettingen Schwerstbehinderte betreut, baut ein neues Pflegeheim. FOTO: PRIVAT

Die Jüngsten, die derzeit in der Buchhalde betreut werden, sind 23 und 24 Jahre alt, zwei junge Männer, die einen schweren Autounfall hatten, die – wie alle Bewohner der gemeinnützigen Einrichtung – unablässig Betreuung brauchen, denen dennoch ein familiäres Umfeld geboten werden soll. Darum geht es den Betreibern der gemeinnützigen GmbH, die in ihrem Neubau 24 Plätze für Schwerstbehinderte schaffen wollen. Übrigens: Der Altersdurchschnitt derzeit liegt bei 45 Jahren.

»Größer sollten wir aber nicht werden«, unterstreicht Budweg, um die individuelle Zuwendung noch gewährleisten und die familiäre Atmosphäre des Hauses sicherstellen zu können. »Wir versuchen zu allen unseren Patienten eine persönliche Bindung aufzubauen.« Was langwierig und nicht immer leicht ist, oftmals gar als ausgeschlossen gilt. Doch je besser das gelingt, umso erfolgreicher sei die Entwicklung der Patienten, erklärt Budweg aus seiner langjährigen Erfahrung. Deshalb gelte hier auch ein relativ hoher Personalschlüssel: Auf einen Patienten kommen 1,2 Stellen für Pflege- und Hilfskräfte.

Gelebtes Evangelium

Für das steile Hang-Grundstück in der Richard-Wagner-Straße, das einen Höhenunterschied von immerhin 15 Metern aufweist, hat Architekt Archibald Fritz ein Gebäude entworfen, das im Erdgeschoss alle Funktionsräume aufweist. Darüber sind zwei Etagen mit jeweils zwölf Zimmern für die Patienten. Obendrauf kommen noch zwei Wohnungen für die Betreiber, die im Pflegeheim aktiv mitarbeiten, die, wie Budweg betont, privat finanziert sind. Außerdem wird es künftig einen Kurzzeitpflegeplatz geben und ein Zimmer für Angehörige, die dann hier auch mal übernachten können.

Architekt Archibald Fritz geht davon aus, dass das neue Pflegeheim Anfang 2020 bezugsfertig ist. Verbunden ist damit auch ein Generationswechsel in der Führung der gemeinnützigen GmbH. Die Heimleitung soll bis dahin Budwegs Tochter Tabea übernehmen.

In einem Grußwort anlässlich des gestrigen Spatenstichs in der Richard-Wagner-Straße erklärte Pfarrer Michael Krimmer vor zahlreichen Gästen, darunter Heimbewohner, deren Angehörige, jetzige und künftige Mitarbeiter sowie Nachbarn,

15.3.2018

Ein Pflegeheim für 4,4 Millionen Euro in Dettingen - Neckar + Erms - Reutlinger General-Anzeiger - gea.de

dass hier ein Haus entsteht, in dem das Evangelium gelebt werde. Heute wird dafür die Baustelle eingerichtet. (GEA)